

Zistersdorf

Malen, was gerade im Kopf drinnen ist

Der aus Kanada stammende Maler Ronald Heberling, lehrt Schüler, sich künstlerisch voll auszutoben.

VON FRANZ EDER

Das alte Bürgerhaus im Zentrum von Zistersdorf vis à vis vom Rathaus stammt aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Es gehörte den Vorfahren von Ronald Heberling, der im Alter von 13 Jahren aus Kanada wieder einwanderte. Der bildende Künstler hat in dem Haus mit der gelben Fassade sein Atelier. Drinnen – am Boden ausgebreitet – liegen 20 Bilder, alle im gleichen Format, die von den Schülern der 4a Klasse der Zistersdorfer Hauptschule geschaffen wurden.

Mit dem Thema Kunst konnten die wenigsten Jugendlichen zu Beginn von Heberlings Workshop etwas anfangen. Schließlich konfrontierte Heberling die 14-Jährigen mit verschiedenen Techniken: Pinsel, Spachtel, Finger, Naturschwamm und anderes. Dann war es endlich soweit. Die Leinwände und viel Farbe standen bereit. Thema: Macht's, was wollt's.

„Manche Schüler gingen bei ihrem ersten Bild sehr behutsam ans Werk und brachten recht zögerlich die ersten Spuren von Acrylfarbe – sie trocknet rasch – auf die Leinwände“, erzählt Heberling.

Vom Meister ermutigt, stieg der Farbverbrauch ordentlich an. Und: auch die ersten Collagen entstanden.

Als die Bilder fertig waren, wurde jeder einzelne der



jungen Künstler gefragt, was sein Thema war, welche Emotionen dabei eine Rolle spielten und wie es ihm bei der Umsetzung des Themas gegangen sei.

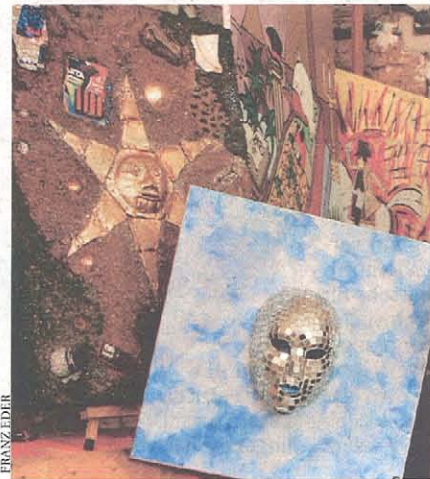
Heberling: „Schließlich wurde von jedem der Künstler ein Porträt geschaffen, das sich aus seiner eigenen Beschreibung und die seiner Mitschüler entwickelte.“

Ausstellung Wer malt, will auch ausstellen. Und die jungen Zistersdorfer „Wilden“ stellen nicht irgendwo aus, sondern ab Mittwoch, dem 6. April im Renaissance

Hotel in Wien Schönbrunn.

Die Vernissage beginnt um 19.30 Uhr. Für den musikalischen Rahmen sorgt das Streicherensemble der Musikschule Zistersdorf. Am Programm stehen Mozart und Beethoven. Der Eintritt ist frei. Es besteht die Möglichkeit, einige Werke der Schüler käuflich zu erwerben. Einige Schüler wollen sich nicht von ihrem Werk trennen und haben deshalb den Preis absichtlich hoch festgesetzt.

INTERNET
www.hero.ac



Die Werke seiner Schüler stellt Ronald „HERO“ Heberling (oben) nächste Woche im Renaissance Hotel in Wien Schönbrunn aus